

**Zeitschrift:** Kinema  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband  
**Band:** 9 (1919)  
**Heft:** 24  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:  
„ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

WIEN VI  
Capistrangasse 4  
Telephon Nr. 7360  
Postsparkassenkonto  
157.968

**Annoncen**  $\frac{1}{2}$  Seite  $\frac{1}{3}$  Seite  
Für die Schweiz Fr. 75 Fr. 40  
Für Deutschland Mk. 100 Mk. 60  
Für einst. Oestr.-U. K. 150 K. 80  
Für d. übr. Ausl. Fr. 80 Fr. 45  
Kleinere Annoncen nach Vereinbar.  
Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.

ZÜRICH I  
Uraniastrasse 19  
Teleph Selnau 5280  
Postcheckkonto  
VIII 4069

**Abonnements** per Jahr  
Für die Schweiz . . . Fr. 30  
Für Deutschland . . . Mk. 60  
Für die Gebiete des einst.  
Oesterreich-Ungarn . . K. 75  
Für das übrige Ausland . Fr. 35

BERLIN SW 68  
Friedrichstrasse 44  
Telephon  
„Zentrum“ 9389

## Bedeutung der Fachpresse.

Für die Entwicklung von Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft und Gartenbau, Technik, Kunst und Wissenschaft ist die Fachpresse von ganz besonderer Bedeutung. Auf allen Gebieten des Geisteslebens hat sie an dem grossen Kulturkampf teilgenommen und war den Fachgenossen ein Ratgeber und Führer.

Richten wir unsere Blicke rückwärts, so erkennen wir, was die Fachpresse geleistet hat. Die staunenswerten Errungenschaften der Technik verdanken der wissenschaftlichen und technischen Fachpresse zum guten Teil ihre Fortschritte. Ebenso hat die Fachpresse für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft alle Kraft eingesetzt, und Industrie und Handwerk würden nicht auf dieser Höhe stehen, wenn nicht ihre Fachpresse ihnen Führer und Berater gewesen wäre.

Jenen fachlichen Blättern, die sich mit gewerblichen, technischen, fabrikindustriellen Erzeugnissen, sowie den Rohprodukten beschäftigen, also dem gesamten Wirtschaftsleben als untrennbar eingefügte, notwendige Verbindungsglieder dienen, fällt besonders die grosse Aufgabe zu, die von ihnen vertretenen wichtigen Erwerbsgruppen aufrechtzuerhalten und fortzuentwickeln. Insbesondere fördern und stärken sie die Ausfuhr unserer Güter, mit deren Herstellung wir der grossen Volksmasse Arbeit und Verdienst schaffen, und festigen damit unser Ansehen im Auslande. Ihre kulturschöpferische Rolle als Förderer der Gütererzeugung und als Vermittler des Weltverkehrs werden diese Blätter künf-

tig wie bisher zum Vorteile unserer nationalen Wirtschaft zu spielen berufen sein.

Trotz dieser hohen Bedeutung der Fachpresse begegnet man in den verschiedensten Kreisen noch einer Unkenntnis ihres Wesens und ihrer Einrichtungen, die daran schuld ist, dass sie vielfach stiefmütterlicher behandelt wird als die Tagespresse. Dieser bedauerlichen Erscheinung soll durch nachfolgende Darstellungen abgeholfen werden, die sich über den Organismus, die Einrichtungen der Fachpresse, die ihr dienstbaren Kräfte, ihre Verbindungen im In- und Ausland usw. verbreitet.

Um zu einem klaren Bilde über das Wesen und der Wirksamkeit der Fachpresse zu gelangen, ist es notwendig, dass man in ihre Organisation Einblick nimmt. Das Fachblatt ist der Mittelpunkt für die inneren Vorgänge auf dem betreffenden Fachgebiet, zugleich aber auch ein Ausführungsorgan für die Willensäusserung von einzelnen Personen oder Gruppen, bildet mithin das geistige Kabinett des jeweiligen Fachzweiges, der die höheren, führenden Interessen desselben klärt, leitet, verwaltet und das Geläuterte als Fortschritt festhält.

Jede auf ernste Tätigkeit gestützte Fachzeitschrift kann mit einer Körperschaft verglichen werden, die ihre Leser zu Mitgliedern zählt. Der Herausgeber bzw. Schriftleiter übt die Stelle eines Vorsitzenden aus, dem eine Anzahl von fachlichen, volkswirtschaftlichen und juristischen Mitarbeitern zur Seite steht. Weiter ist die Fachpresse mit den bestehenden Verbänden, Innungen und Vereinen eng verbunden. Sie geht mit ihnen Hand